

Inruhesetzung nach 45 Amtsjahren

In einem Gottesdienst in Düsseldorf Flingern setzte Bezirksapostel Reiner Storck den langjährigen stellvertretenden Bezirksvorsteher Reinhold Wegner in den Ruhestand.

Bezirksapostel Storck, Kirchenpräsident der Gebietskirche Westdeutschland, besuchte den Bezirk Düsseldorf am Abend des 21. Dezembers 2022. Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Markus 1,15: "Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!"

Zu Beginn seiner Predigt erwähnte der Bezirksapostel ein Erlebnis auf einer kürzlich zu Ende gegangenen Reise in Afrika. Er ging früh morgens auf einer Küstenstraße spazieren und erblickte einen sehr groß gewachsenen Krebs, der im Staub der Straße verendet war. Schnell zog sich für ihn der Vergleich zur Seele des Menschen: "Dieser Krebs hat seinen Lebensraum, in dem er stark und mächtig war, verlassen und musste sterben. Wenn die Seele ihren natürlichen Lebensraum verlässt, ist das nicht gut." Damit wies er darauf hin, dass unsere heutige Welt viele Ablenkungen und Suchtpotenziale bietet, die Christen vom Wesentlichen ablenken können: dem Streben danach, der Seele Raum für die Begegnung mit Jesus Christus zu geben.

Im weiteren ging der Seelsorger auf das Bibelwort ein und zog Parallelen zwischen der Zeit vor Jesu Wirken und jetzt. Vieles wurde prophezeit, doch nur wenige glaubten fest daran. Aber Gottes Wort erfülle sich immer. Bezirksevangelist Reinhold Wegner durfte ein letztes Mal im aktiven Dienst vor die Gemeinde treten und gab dieser einen Gedanken mit auf den Weg: "Frag dich immer wieder: Seele, wie geht es dir?" Apostel Franz-Wilhelm Otten bereitete in seinem Predigtbeitrag auf das Heilige Abendmahl vor.

Nach der Wortverkündigung und der Feier des Heiligen Abendmahls versetzte der Bezirksapostel den stellvertretenden Bezirksvorsteher Wegner in den wohlverdienten Ruhestand. Bereits 1977 hatte er das Unterdiakonen-Amt empfangen, 1986 wurde er zum Priester und 2009 zum Bezirksevangelisten. 11 Jahre lang führte er als Vorsteher die Gemeinde Düsseldorf-Gerresheim und anschließend für sechs Jahre die Gemeinde Grevenbroich. Zudem war er über den Bezirk hinaus für sein Organisationstalent bekannt, das er unter anderem im Planungs-

prozess des Europa-Jugendtags 2009 und des Internationalen Jugendtags 2019 in leitenden Positionen einsetzte.

27. Dezember 2022

Text: Matthias Kierse
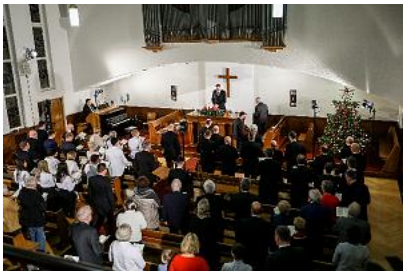
Fotos: Heike Hein



NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE
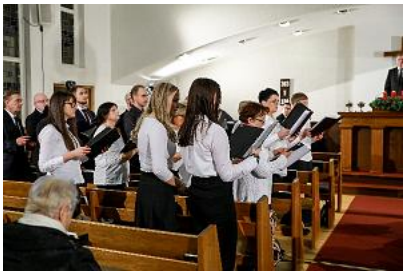









363


363














363







363










